



Amtliche Mitteilung

Weinviertel

Pulkauer

Stadtnachrichten

Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

Ausgabe 105/2025



Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin,
die Stadt- und Gemeinderäte sowie die
Bediensteten der Stadtgemeinde Pulkau wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!



DI Christina Ruisinger
Vizebürgermeisterin

Leo Ramharter
Bürgermeister

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Parteienverkehr

Montag:	7:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	7:30 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 16:45 Uhr
Mittwoch:	7:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	7:30 bis 12:00 Uhr
Freitag:	7:30 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro

Mo - Fr: 8:00 bis 11:00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Mo - Fr: 7:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi, Do: 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechtage Bürgermeister

Sprechtage im Gemeindeamt

Dienstag: 15:00 bis 16:30 Uhr
Donnerstag: 7:30 bis 8:30 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Terminvereinbarung

telefonisch unter

Mobil: 0664 / 380 38 69
Tel.: 02946 / 2276 12

E-Mail

buergermeister@pulkau.gv.at

Liebe Pulkauerinnen und Pulkauer, geschätzte Jugendliche!

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Es war für die meisten Gemeinden kein einfaches Jahr, leider ist die Spitze der Finanzierungskrise noch nicht erreicht. Die Gemeinde muss in den nächsten Jahren den Gürtel noch enger schnallen, das heißt, Sparen ist auf allen Betätigungsfeldern angesagt. Solange es kein neues Geld von Bund und Land gibt, wird sich an der Situation nichts ändern.

Einiges hat sich trotzdem in unserer Gemeinde bewegt, Positives und Negatives!

Wir konnten **drei Brücken** im Landschaftsschutzgebiet Oberes Pulkautal sanieren. 50% der Kosten wurden vom Katastrophenfond für Unwetterschäden übernommen. Der Gemeinde kostete die Sanierung EUR 38.900,00.

Der Klimawandel beschert uns besonders heiße Sommer. Am Pulkauer Hauptplatz wurden bereits vor zwei Jahren 70° Celsius gemessen. Beim Projektstart 2023 wurden Kosten (Verlegung der Einbauten für Kanal, Wasser und Erdgas, sowie die Errichtung einer Schwammstadt) für eine **Beschattung des Hauptplatzes** von rund EUR 600.000,00 errechnet. Diese Kosten hätte unsere Gemeinde nicht gestemmt. Durchs Reden kommen die Leute zusammen und so hat sich durch vernünftiges Überarbeiten der Maßnahmen ein Plan B ergeben. Aus einer Bundesförderung für Klimamodellregionen erhalten wir EUR 40.000,00 und aus dem Fördertopf des Landes (Natur

im Garten) EUR 8.420,00. Für die Stadtgemeinde Pulkau bleiben rund EUR 7.000,00 übrig. Es ist ein erster Schritt, um mehr Schatten in den öffentlichen Raum zu bringen.

Das lange Warten auf einen **Glasfaseranschluss** für die EinwohnerInnen in Rafing, Groß-Reipersdorf und der Landstraße in Pulkau ist vorbei. Nachdem der Eigentümer Speed Connect in Insolvenz geraten ist, konnte die Glasfaser Retzer Land GmbH das Netz aus der Konkursmasse herauskaufen. Danke an alle für die große Geduld. Im Frühjahr 2026 sollten dann alle Nutzer angeschlossen und versorgt sein!

Im Frühjahr 2026 erfolgt der **Ausbau der PV-Anlagen** auf vielen gemeindeeigenen Gebäuden. Die Finanzierung wird mittels einer Bürgerbeteiligung durchgeführt. Die Gemeinde hat bereits eine eigene Energiegemeinschaft gegründet, um den erzeugten Strom dort zu verbrauchen, wo er auch gebraucht wird, um erst dann den überschüssigen Strom ins Netz einzuleiten. Nach einem Probejahr wird eine Erweiterung der Energiegemeinschaft angedacht.

Leider kommt es in letzter Zeit wieder vermehrt zu Beschwerden wegen **Verunreinigung von Straßen**, Gehsteigen und Grünanlagen durch Hunde. Wir bitten die Hundehalter eindringlich, die Exkremente ihrer Liebsten wegzuräumen. Die Hundekotsackerl sind gratis und im Stadtgebiet großzügig zur Entnahme verteilt.

Viele Menschen bemühen sich im öffentlichen Raum, Blumenschmuck zu pflegen oder Bäume zu setzen. **Herzlichen Dank für das Engagement in ihrer Freizeit.** Leider gibt es aber auch Menschen, die diese Arbeit und Ortsgestaltung nicht schätzen und die Pflanzen zertrreten oder ausreißen. Sogar frisch gesetzte Obstbäume und Haltestangen werden ausgerissen und abgebrochen. Das ist reine Dummheit und verursacht unserer Gemeinde unnötige Kosten. **Bitte schätzt die Arbeit der Freiwilligen!** Sollte jemandem fad sein – man kann sich jederzeit in der Gemeinde oder in Vereinen engagieren und mithelfen, die Heimatgemeinde lebenswerter zu gestalten.

Unser **Sonnenwaldbad** ist nun endgültig in die Jahre gekommen. Immer wieder muss in die Technik und Beckenerhaltung investiert werden. In der Badesaison 2025 ist ein Abgang von EUR 107.000,00 zu beklagen. Das heißt, jeder Badetag verursachte ca. EUR 2.000,00 Defizit. Weitere Investitionen werden auch 2026 notwendig sein. Hier muss man nun dringend eine Entscheidung herbeiführen, wie wir den Badebetrieb anders organisieren können. Wir stellen uns aber auch der Frage: **Wieviel Defizit verträgt das Gemeindebudget für den Betrieb einer Freizeitanlage?**

Unser Projekt „**Senioren aktiv - Begleitetes Wohnen**“ auf dem Rieck-Areal nimmt Formen an. Der Baurechtsvertrag mit dem Investor

wurde beschlossen und unterfertigt, die Einreichplanung schreitet voran. Zu gegebener Zeit, wenn uns alle Daten und Fakten geliefert wurden, werden wir Informationsveranstaltungen durchführen.

Unsere **Vereine und Feuerwehren** haben sich im Sommer wieder sehr gastfreundlich gezeigt. Mit viel Aufwand und positiver Energie wurden zahlreiche Feste und Veranstaltungen durchgeführt. Ein starkes Kulturprogramm gab es auch in und von der **Galerie MERKIMA**. Herzlichen Dank an alle, es war ein toller Festsommer!

Familie Balcar kaufte und sanierte das Haus Hauptplatz 15 (vormals Schinko). Es wurde zu einer Pension mit 16 Betten umgebaut. Damit entstand ein wichtiges **Tourismusangebot in unserer Gemeinde.**

Der **Projektmarathon der Landjugend** fand heuer in Zusammenarbeit mit dem Europahaus Pulkau statt. Auf der Pfarrwiese wurde ein großzügiger Grillplatz angelegt. Dieser wird vor allem bei den internationalen Jugendtreffen genutzt werden. Tolles Engagement unserer Pulkauer Landjugend!

Am ersten Adventwochenende fand der **traditionelle Christkindlmarkt** statt. Ein außergewöhnliches Angebot von Aktivitäten, Kunsthandwerk, Kinderprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten wurde von den zahlreichen Besuchern genossen! Herzlichen Dank der Pulkauer Wirtschaft für die Organisation!

Wir wünschen ein friedliches und stressfreies Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Kraft für das neue Jahr 2026!

Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung	Gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmerinnen und Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers einmal jährlich zu informieren:		
	pH-Wert		7,6
	Gesamthärte	dH	16,5
	Carbonathärte	dH	12,2
	Nitrat	mg/l	18,0
	Chlorid	mg/l	37,0
	Sulfat	mg/l	53,0
	Natrium	mg/l	18,5
	Kalium	mg/l	4,4
	Kalzium	mg/l	77,3
	Magnesium	mg/l	24,7
Laut Information der Firma EVN Wasser liegt das Pestizidemesergebnis unter der zulässigen Höchstkonzentration. In den detaillierten Bericht der Firma Eurofins können Sie am Stadtamt Pulkau Einsicht nehmen.			

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Pulkau, Rathausplatz 1, 3741 Pulkau, www.pulkau.gv.at, Telefon: +43 2946 2276. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Leo Ramharter. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr.

Fotos: Archiv Stadtamt, zur Verfügung gestellt, de.freepik.com, Racool_studio, pixabay.com

Grundlegende Richtung: Ziel der Pulkauer Stadtnachrichten ist es, den GemeindebürgerInnen eine bürgernahe Information zu übermitteln.

Grafik/Layout: Martina Schneider, Stadtgemeinde Pulkau, **Herstellung:** Druckerei Berger, Horn, **Erscheinungsweise** 2 x jährlich.

Ein grüner Schritt in die Zukunft: Der Hauptplatz wird klimafitter

Pulkau setzt ein Zeichen für Klimaschutz und Lebensqualität: Im Herbst 2025 haben die Arbeiten zur Begrünung unseres Hauptplatzes begonnen und die ersten Schritte sind bereits sichtbar. Die Sommer werden immer heißer – daher war es der Stadtgemeinde ein großes Anliegen, den zentralen Platz klimaresilient zu gestalten und mehr natürliche Kühlung und Schatten zu schaffen.

An mehreren Stellen des Hauptplatzes wurden im Oktober und November Asphaltflächen geöffnet, um Platz für neue Grünbereiche zu schaffen. Insgesamt entstehen fünf kleinere Grüninseln sowie ein größerer, begeh- und befahrbarer Baumhain. Diese Flächen werden sorgfältig mit Granit eingefasst, mit geeignetem Substrat gefüllt und je nach Standort mit humosem Oberboden oder einer wassergebundenen Decke fertiggestellt.

Die Gestaltung berücksichtigt vorhandene Leitungen und Einbauten, sodass die neuen Grünflächen optimal in den Platz integriert sind. Sie werden künftig Regenwasser versickern lassen und damit zusätzlich zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen.

Unter fachlicher Planung wurden in den neuen Grünbereichen klimaresiliente Bäume und vielfältige Stauden gesetzt. Dazu zählen unter anderem eine Silberlinde, Zieräpfel, Gelber Hartriegel, Seidenbäume und Felsenbirnen-Arten, die sowohl Schatten spenden als auch das ganze Jahr über ein attraktives Erscheinungsbild bieten.

Begleitend dazu wurde eine farbenfrohe Mischung aus Stauden, Kräutern und Blumenzwiebeln gepflanzt,



die nicht nur schön anzusehen ist, sondern auch wertvollen Lebensraum für Insekten schafft. In den nächsten drei Jahren erfolgt eine regelmäßige Pflege, damit sich die Pflanzen gut entwickeln und langfristig gedeihen.

Die Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde Pulkau, der Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte und der Landschaftsplanerin DI Dr. Christine Rottenbacher. Der Gemeinderat hat das Projekt einstimmig beschlossen – ein klares Zeichen

dafür, wie wichtig uns allen ein grüner und lebendiger Hauptplatz ist. Zusätzlich wird das Vorhaben durch regionale Klimaschutzprogramme unterstützt, was die Umsetzung erleichtert und die Bedeutung der Maßnahme für die Region unterstreicht.

Mit der neuen Begrünung geht Pulkau einen bedeutenden Schritt in Richtung klimafitter Ortskern. Mehr Schatten, mehr Natur, mehr Raum für Begegnung – unser Hauptplatz wird mit jedem gesetzten Baum ein Stück lebenswerter.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Um die ordnungsgemäße und gefahrlose Benützbarkeit der Straßen sicherstellen zu können, werden alle Grundbesitzer ersucht, ihre Sträucher und Bäume entlang von Gemeindestraßen und Güterwegen zurückzuschneiden und das erforderliche Lichtraumprofil freizuhalten.

Die Durchführung der Maßnahme liegt in ihrem eigenen Interesse, da bei eintretendem Schaden (Schneedruck, Wind), welcher auf das Hineinreichen von Sträuchern und Bäumen in das Lichtraumprofil der Straße zurückzuführen ist, der Eigentümer die volle Haftung zu übernehmen hat.

Durch überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern wird die Sicht teilweise sehr beeinträchtigt und es kann dadurch auch zu Beschädigungen an Fahrzeugen kommen!

Aus diesem Anlass wird auf die Straßenverkehrsordnung hingewiesen, in der festgelegt ist, dass Äste von Sträuchern und Bäumen neben der Straße (Fahrbahn und Gehsteig) im Lichtraumprofil der Straße und im Luftraum von mindestens 4,50 m Höhe eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs darstellen und der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die

Entfernung der in das Lichtraumprofil der Straße ragende Äste Sorge zu tragen hat. Des Weiteren haftet der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume auch für Schäden, die durch in den Luftraum der Straße ragende Äste an Fahrzeugen entstehen!

Die Grundbesitzer werden daher ersucht, von sich aus zu überprüfen, ob durch einen auf ihrem Besitz vorhandenen Baum, Strauch oder Gartenhecke die Sichtverhältnisse beeinträchtigt, ein Verkehrszeichen verdeckt oder der Straßen- bzw. Fußgängerverkehr gefährdet wird und gebeten, überhängende Baum- und Strauchteile zu entfernen.

Unser Friedhof wird klimafit!

Die Kies- und Schotterflächen auf dem Friedhof werden oft mit hohem Aufwand von Ihnen und uns unkrautfrei gehalten.

Mit der Umgestaltung zu begrünten Wegen und Zwischenräumen wollen wir die Pflege für alle einfacher machen.



- Kräuterrasen statt Schotterwüste - pflegeleicht, kostengünstig und schön.
- Bessere Wasserversickerung und angenehme Kühle im Sommer.
- Mehr Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge.

WIR GEBEN DER NATUR WIEDER MEHR RAUM



STADTGEMEINDE PULKAU
3741 Pulkau | Rathausplatz 1
02946/2276 | gemeinde@pulkau.gv.at

GESUCHT

➔ GEFUNDEN



Unser Fundbüro hilft gerne weiter!

Wir nehmen Fundgegenstände entgegen, dokumentieren alles sorgfältig und unterstützen dabei, Verlorenes wiederzubekommen.

Fundbüro im Bürgerbüro
3741 Pulkau | Rathausplatz 1
02946/2276 | gemeinde@pulkau.gv.at

Neues aus dem Kindergarten ...



... mit Elan ins neue Jahr gestartet!

Mit viel Freude und Energie ist der Kindergarten in das neue Kindergartenjahr gestartet. Vier Pädagoginnen, drei Kinderbetreuerinnen und weitere engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer kümmern sich liebevoll um die Kinder.

Ein Abschied stand an: Sunny hat das Team verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren – wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!



Mit 36 fröhlichen Kindern begann das neue Jahr und schon jetzt war einiges los:

Der erste Ausflug führte die „Großen“ mit dem Autobus zum Caritas-Bauernhof nach Unternalb, wo sie begeistert „Erpfä glaubm“ durften.

Auch das Erntedankfest mit Pfarrer Jerome wurde feierlich und andächtig begangen.

Im Garten wurde fleißig gelesen – vom Weinstock, der als Abschlussgeschenk gepflanzt worden war – und anschließend sogar entsaftet.



Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der Baumpflanz-Challenge: Die Freiwillige Feuerwehr Missingdorf nominierte den Kindergarten und die kleinen „Superhelden“ setzten voller Stolz einen eigenen Birnenbaum.

Außerdem wurde im Kindergarten mit viel Begeisterung Kürbissuppe selbst gekocht.



Unsere Traditionen liegen uns besonders am Herzen:

Erntedankfeier, Striezelposchn für die Großen, das stimmungsvolle

Martinsfest im Pöltingerhof, bei dem die Kinder singend mit Laternen durch die Straßen zogen, die Adventkranzweihe, die Nikolausfeier und natürlich das Krippenspiel.

Der Kindergarten sendet herzliche Grüße – und die Kinder wünschen allen eine wunderschöne, besinnliche Weihnachtszeit!

Eltern-Kinder-Treffen

Neuer Raum für unsere Kindertreffen im Generationentreff

Im Obergeschoss des Generationentreffs steht ab sofort ein neu gestalteter Raum für alle Kindertreffen der Stadtgemeinde zur Verfügung. Mit viel Engagement haben Eltern den Raum gemeinsam eingerichtet und so eine einladende Umgebung für unsere jüngsten Gemeindemitglieder geschaffen.

Die organisatorische Verantwortung übernehmen derzeit **Jasmin Neubauer und Heidi Steiner**.

Alle Familien sind herzlich eingeladen die MuKi-Treffen für Kinder bis 3 Jahre sowie die Kinder-Treffen für alle ab 3 Jahren zu besuchen.



Wann die nächsten Treffen stattfinden, erfahren Sie in der Rubrik

Veranstaltungen sowie auf der Homepage der Stadtgemeinde.

Generationentreff Pulkau

Bei Kaffee und Kuchen wird jeden Mittwoch nachmittags im Generationentreff in der Schottengasse 4 geplaudert und gespielt. Ein großes Dankeschön an alle Bäckerinnen für die köstlichen Mehlspeisen.

Einige Damen stricken und häkeln unter der tatkräftigen Anleitung von Frau Hochreiner sehr eifrig Pullover, Jacken oder Taschen. In Gemeinschaftsarbeit entstand auch eine bunte Decke.

Aber auch die Hochbeete wurden das ganze Jahr über gepflegt. Durch das regelmäßige Gießen durch Frau Stumpf wuchs das Gemüse prächtig und so hatten wir eine großartige Ernte an Paradeisern, Fisolen und Kürbissen.



An vielen Nachmittagen wird gemeinsam etwas gemacht: Backen und Verspeisen von Weckerl, Apfelstrudel oder Weihnachtskekse, Basteln und vieles mehr.

Literatur und Reisevorträge ergänzen das abwechslungsreiche Programm.

Auch Sport kommt bei den BesucherInnen nicht zu kurz. Bei Sitzgymnastik und Benützung der Sportgeräte im Garten machen viele gerne mit.

Wir haben das Jahr mit Bingo gestartet und werden es auch mit einem Bingo-Nachmittag beenden.

Kommen Sie doch auch bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team vom Generationentreff



Kreativität wecken – Persönlichkeit bilden – Techniken fördern

Schulfest

Bei traumhaftem Wetter durften wir im Juni 2025 in der Arena des Schulcampus unser Schulfest feiern und

liebevoll vorbereitete Sketches, Gesangseinlagen und Tanzdarbietungen mit sportlichen und akrobatischen Einlagen zum Besten geben.



Wienwoche der 4. Klassen

Unsere Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b freuten sich schon auf die gemeinsame Wienwoche Anfang September. Mit Bahn und U-Bahn erkundeten sie die Stadt und konnten sich auf ein abwechslungsreich gestaltetes Programm freuen. Ein kurzes „Tagebuch“ dazu findet man als Story auf unserer Instagram-Seite.

#mittelschulepulkau



Neues Leseplatzerl für den Pausenhof

Ein zweites Lesebankerl aus Paletten wurde im Juni von der 4. Klasse gestaltet und gesellt sich nun neben das aus dem Vorjahr. Danke an Winzerfamilie Wurst aus Schrattenthal für die Palettenspende inklusive Lieferung.



Erster Ausflug unserer 1. Klasse

Einen wunderbaren Vormittag verbrachte die 1. Klasse im Nationalpark Thayatal. Als Partnerschule kommen die Kinder immer wieder in den Genuss von Projekten mit Rangern.



Bei herrlichem Wetter verbrachte die 1. Klasse einige Stunden im Wald, baute einen Unterschlupf und konnte im Wildkatzengehege bei der Fütterung von Frieda und Carlo zuschauen. So nebenbei lernten sich die Kinder näher kennen – eine gelungene Exkursion.

Literaturfrühstück zum Thema Sagen

Unsere erste „Lesegästin“ in diesem Schuljahr war unsere ehemalige Chefin, Frau Heidemarie Kraus. Sie hatte sich zum Thema Sagen vorbereitet und der Bogen spannte sich vom „Reginafelsen“ bis zur „Totenmesse“ und den „Hardegger Sagen“ sowie der Sage zum Stephansdom. Frau Kraus las aus alten Sagenbüchern vor und konnte zwischendurch auch Interessantes zu diesem Thema beitragen. Vielen Dank für deine Zeit und deinen Besuch.



Ein Tag voller Begegnung und Kultur: Besuch an der Japanischen Schule in Wien

Seit 44 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen unseren Schulen. Diesmal wurden die beiden 3. Klassen mit den Klassenvorständen Fr. Zechmeister und Hr. North sowie Frau Direktor Ptacek von der Partnerschule herzlich begrüßt. Wir brachten als Gastgeschenk frisch geerntete Trauben aus unserem Schulweingarten sowie Äpfel und Traubensaft (gesponsert von Familie Schneider) mit. Das abwechslungsreiche Programm der Japanischen Schule bot unseren Kindern spannende Einblicke in die japanische Kultur. Gemeinsam wurden japanische Schriftzeichen gemalt, Origami gefaltet, traditionelle Tänze getanzt und Trommeln ausprobiert. Auch Geschicklichkeitsspiele sorgten für viel Spaß. Highlight war diesmal das Anprobieren der Kimonos.



Den gelungenen Abschluss bildete das gemeinsame Picknick - diesmal in der Aula - ein schöner Moment des Austauschs und Miteinanders.

Nächstes Schuljahr kommen die Schüler und Schülerinnen der Japanischen Schule wieder an unsere Schule. Wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen!

Laufend aktuelle Beiträge zu unserem Schulalltag, unseren Projekten und Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage und auf Instagram.

Das Team der Mittelschule Pulkau

Pulkau schreibt Geschichte neu: Die „Zeit:Reise“ beginnt

Pulkau – eine Stadt, die seit Jahrhunderten von Handel, Handwerk und Kultur geprägt ist – startet in ein neues Kapitel. Mit der Errichtung des Museums „Zeit:Reise Pulkau“ entsteht ein lebendiges Gedächtnis der Stadt – ein Ort, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbindet.

Ein Museum für Geschichte und Zukunft

In der Region rund um Pulkau finden sich unzählige Schätze: alte Werkzeuge, Handelsgeräte, Dokumente und Kunstwerke, die vom Leben früherer Generationen erzählen. Viele dieser Zeugnisse drohen zu verschwinden. Das neue Museum bewahrt sie – und macht Geschichte erlebbar.

Doch die „Zeit:Reise Pulkau“ ist mehr als ein Ort der Erinnerung. Sie wird ein **offenes Haus für Begegnung, Bildung und Kunst**, in dem historische Artefakte auf zeitgenössische Kunst, Workshops, Vorträge und Kooperationen mit Schulen und Universitäten treffen. So entsteht ein Dialog zwischen Gestern und Heute – und ein Labor für Ideen von Morgen.

Gemeinsam. Wandel. Gestalten.

Getragen wird das Projekt von der Galerie MERKIMA, dem Museumsverein Zeit:Reise Pulkau und engagierten Vertreter:innen der Stadtgemeinde. Ziel ist es, die reiche Geschichte Pulkas sichtbar zu machen – als Teil der niederösterreichischen Identität und als Impulsgeber für die Zukunft.



Das Museum wird zugleich ein **touristischer und wirtschaftlicher Anziehungspunkt**: Es stärkt die Innenstadt, belebt die regionale Wirtschaft und lädt Gäste wie Einheimische ein, Pulkau neu zu entdecken.

Kampagne 2026: Ein Wochenende, das Pulkau bewegt

Vom **10. bis 12. Juli** startet die Kulturkampagne „Zeit:Reise Pulkau – **Zukunft braucht Herkunft**“ – ein Wochenende, das Kunst, Geschichte und Gemeinschaft miteinander verbindet.

Im Mittelpunkt steht die **künstlerische Fassadengestaltung** des denkmalgeschützten Hauses in der Bahnstraße 4 – ein starkes Symbol für den Wandel. Gleichzeitig öffnet im Pöltingerhof eine **Pop-up-Galerie**, die Einblicke in das zukünftige Museum gibt.

Das Festivalwochenende bietet Musik von Jazz bis Blasmusik, Kinderworkshops, regionale Kulinarik und

ein humorvolles Glücksrad für den guten Zweck. Ein Highlight bildet die **Kunstauktion** am Sonntagabend, deren Erlös der Museumsgestaltung zugutekommt.

Zukunft braucht Herkunft

Mit dem Museum und der Kampagne entsteht ein kulturelles Projekt mit Herz, Hand und Haltung. Es schafft Bewusstsein für die eigene Geschichte, stärkt den Zusammenhalt und fördert nachhaltige Entwicklung in der Region.

Die „Zeit:Reise Pulkau“ soll zeigen, dass Tradition und Innovation einander nicht ausschließen, sondern gegenseitig beflügeln. Denn wer seine Wurzeln kennt, kann Wandel gestalten.

Termin vormerken:

10. bis 12. Juli 2026
ein Wochenende, das Pulkau bewegt
gemeinsam. wandel. gestalten

Dipl.Ing. Doris Hauser,
Leiterin „Galerie MERKIMA“

Geschichte, Geschichten und Berichte aus Pulkaus längst vergangenen Tagen

Daten und einige Fotos aus „Mühlen im Wandel - Am Beispiel Pulkautal im Weinviertel“ von Otto J. Schöffl (Edition Dichtermühle), aus „Pulkau Stadtgeschichte“ von Dr. Herbert und Dr. Herta Puschnik und aus „50 Jahre Pulkauer Wasserverband 1939 – 1989“ (Druck Pfeifer) und Internet.

zusammengestellt von **Erwin Röck**

Am Feste Maria Geburt 1897 wurde vor dem Hochamte eine neue Fahne (von weißem Seidenstoff mit dem darauf gestickten Bild der hl. Jungfrau und Märtyrerin Catharina) geweiht, die die **Müllergenossenschaft am Pulkaubache** zur Erinnerung an das Jubiläum ihres 250-jährigen Bestehens und Wirkens anfertigen ließ (Gedenkbuch der Pfarre Pulkau).

Die wertvolle Zunftfahne der „Müllerzech am Pulkaubache“ mit der Jahreszahl 1647 und ein Zechkrug aus 1659 befinden sich im Handels- und Gewerbemuseum der Stadt Pulkau.



1647 gründete sich die „Miller zech zu Bvilkav“, deren Bedeutung sehr groß war. Ihr gehörten folgende 46 Mühlen an:

- Walkenstein:** **Kronfußmühle** - Wohngebäude noch erhalten
Aumühle - Wohngebäude noch erhalten
- Brugg:** **Schuhmühle** - wurde 1925 geschlossen, Wohngebäude noch erhalten
- Therasburg:** **Schlossmühle** - ein nicht mehr vorhandenes Gebäude
- Theras:** **Gundingermühle** - wurde 1952 geschlossen, Gebäude noch erhalten
- Sallapulka:** **Hölmühle** - Besitzer 1720 Franz Liebhart, Mühle geschlossen, Gebäude noch erhalten

18 Mühlen standen in der heutigen Großgemeinde Pulkau:

Heumühle: Unterhalb der „schwarzen Brücke“ wird sie bereits 1661 genannt und gehörte zur Herrschaft Therasburg. Die Mühle wurde 1950 wegen Unrentabilität abgerissen.

Schuhmühle, Janele-, Ganglmühle: Sie gehörte ursprünglich zur Herrschaft Therasburg und war bis in die 50er Jahre in Betrieb. Das Gebäude war noch einige Jahre bewohnt, ehe es 1975 abgerissen wurde.

und gehörte 1661 dem Markt Pulkau. Der Pächter Philipp Stöttner betrieb die zweigängige Mühle und zahlte dem Markt Pulkau zehn Metzen Getreide an Pacht. Der Mühlenbetrieb wurde 1834 stillgelegt und von Josef Zimmermann als Hammerschmiede weitergeführt.

Ruttnermühle, Bronzl-, Kranzmühle: Unterhalb der Ruine Neuneck sind noch einige Mauerreste des Kellers zu erkennen.

Hammerschmiede: Sie war ursprünglich eine Mühle

Spätere Besitzer waren Clemens Müller, der aus Mähren stammende Johann Krula und Familie Wagesreiter. Heute ist auch dieser Betrieb stillgelegt.



Entlang des Passendorferbaches sind 1720 in einer handgezeichneten „**Mappa von dem Pfarrdistrict zu Pulckhau**“ drei Mühlen erwähnt:

Scheller- oder Achtsnitmühle am Passenbach: Sie wird 1647 als „*obere Mühl*“ bezeichnet und gehörte 1661 der Pfarre Retz. 1818 sind Josef Ottendorfer, 1823 Josef Bauer und zwei Jahre später Lorenz Radler, 1901 Anna Scheller Besitzer der Mühle. Der letzte Müllermeister Herr Achtsnit ersetzte 1933 das Wasserrad durch eine Turbine und versorgte neben der Mühle den Ort Passendorf mit elektrischem Strom. 1940 brannte die Mühle ab, und der Ort war von 1940 bis 1954 ohne Strom. An Stelle der Mühle steht heute ein neues Wohnhaus.

Mittermühle am Passenbach: 1661 diente die Mühle dem Markt Pulkau. Pächter war Simon Haglberg, der für die eingängige Mühle jährlich 30 Metzen Pacht bezahlte. 1823 war Johann Liebhart Müller und nach ihm war Gottfried Liebhart ansässig. 1930 wurde die bereits verfallene Mühle von Vinzenz Radler gekauft und abgetragen.

Untere Mühle, Radlermühle am Passenbach: Diese Mühle, zu Pulkau mit der Adresse Pulkau 273 gehörig, ist 1747 als „*Feigl Mühl am Passenbach*“ erwähnt. Seit ca. 300 Jahren ist die Mühle im Besitz der Familie Radler. Jetzige Besitzerin ist Frau Maria Kitzler, geborene Radler. 1952 wurde die Mühle und 1960 das angeschlossene Sägewerk stillgelegt. Das Gebäude ist noch erhalten und dient als Wirtschaftsgebäude.



Peschta-, Kramermühle: am Fuße der Ruine Reichenberg gelegen, wird auch **Reichenberg Mühle** genannt. 1661 bereits erwähnt, war sie bis ins 19. Jh. die einzige Hammerschmiede des Pulkautales. 1709 wurde das Anwesen von der hochwasserführenden Pulkau weggerissen, bald aber wiederaufgebaut. Ein schreckliches

Unglück ereignete sich am 18. November 1751 als drei Hammerschmied-Gesellen und ein Lehrbub an Kohlenmonoxid erstickten, als sie wegen der großen Kälte ihr Zimmer heizen wollten. Im Grundbuchkataster 1824 ist der Tuchweber Karl Schwarz und seine Gattin Katharina, geb. Hebenstreit, aus Rafing als Besitzer angeführt. Im Besitz der Familie Peschta wurde das Gebäude 1883 zur Mühle umgebaut, später von der Tochter Agnes Radler übernommen und 1955 stillgelegt. 1982 wurde das Anwesen vorbildlich restauriert und ist nun ein Schmuckstück des Pulkautales im Privatbesitz.

Hahn-, Scheller-, Irgal-, Zieglermühle: 1824 waren Josef Hahn, 1856 Johann Gruber und 1901 Wenzel Irgal hier Müller. Die letzten Müller waren Familie Ziegler, die bis 1958 die Mühle betrieben und dann die flussabwärts liegende Klostermühle kauften. Die Gebäude verfielen. 1961 kaufte Baumeister Schinner das Anwesen, das 1977 die Familie Babion erwarb und viel Geld und Liebe in die alte Mühle investierte. So erstrahlten Haus und Garten in neuem Glanz. Heute ist das Anwesen im „Landschaftsschutzgebiet oberes Pulkautal“ im Privatbesitz.



Kloster- oder Zieglermühle: Sie liegt am Aufgang zur Teufelswand. Viele Jahre war sie im Besitz des Stiftes Geras. Ein Klosterkeller und ein Klostergarten erinnern noch an die langjährigen Besitzer. Später war Familie Schönbacher hier Müller. 1824 stand das Anwesen im Besitz der Müllerin Franziska und später Anna Scheller und Josef Wagesreiter, wie auf der Postkarte ersichtlich. 1958 kaufte Familie Ziegler die bereits stillgelegte Mühle und errichtete ein Sägewerk. Die Tochter, Frau Trittnner, führte das Anwesen und die Landwirtschaft weiter. 1974 kauften und renovierten neue Besitzer das Anwesen.



Kahlermühle: Sie wurde auch **Nussbaummühle** wegen der dort vorhandenen Nussbäume genannt. Auf der Feuermauer des Mühlengebäudes findet sich die Jahreszahl 1792. Puffer, Scheller und Knell waren Besitzer. 1824 befindet sich die Mühle im Besitz von Georg Stift, später Josef Kienner und 1901 im von Mühlenbauer Johann Ringsmuth und seiner Frau

Franziska, geb. Blauensteiner aus Reipersdorf.

1912 kauft der aus Tschechien stammende Müllermeister Heinrich Kahler die Mühle. Sohn Heinz betrieb die Mühle, in der auch bestes Brot gebacken und verkauft wurde, bis 1970. Nach seinem frühen Tod wurde der Mühlenbetrieb stillgelegt. Heute ist das Anwesen ein großer Anbaubetrieb für Biogemüse.

Bründlmühle: Im 17. Jh. gehörte die Mühle der Familie Pointner. Es musste das wenige Wasser der Bründlquelle zum Mühlenbetrieb in einem oberhalb der Mühle befindlichen Speicherteich zum Betreiben des Wasserrades gesammelt werden. Wegen Wassermangels kam es oft zum „Wasserkrieg“ zwischen der Pfarre (Bründl) und der Müllerfamilie. War der Mühlenbetrieb gefährdet, wurde Brot gebacken und am Pulkauer Hauptplatz verkauft. 1824 wird als Müller Anton Kargl, 1848 Johann und 1881 dessen Sohn Johann Kargl mit Ehefrau Katharina und vier Söhnen genannt. Zwei Söhne der Müllerfamilie starben in jungen Jahren, weitere zwei Söhne fielen 1914 im 1. Weltkrieg und im gleichen Jahr starb auch Müllermeister und Ehemann Johann Kargl. Zum Gedenken ließ die Witwe und Mutter am Bründlweg das „Karglkreuz“ errichten. Der Mühlenbetrieb wurde eingestellt und das Anwesen an Familie Lassbacher verkauft, welche die Mühle zu einem Gasthaus umbaute, mit einer Holzveranda versah und unterhalb des Gasthauses einen Sportplatz errichtete, auf dem Fußballspiele, aber auch Sportfeste des Turnvereines Pulkau stattfanden. Spätere Besitzer des Gasthauses waren die Familie Karl Lienbacher, danach Tochter Elfriede Berthold. Legendar für die Generation des Schreibers dieses Berichtes waren die Bründl- oder Waldkirtage. Heute ist das Anwesen im Privatbesitz.



Forsthuber-, Stein-, Eder-, Knellmühle: Es dürfte dies eine der ältesten Mühlen des Pulkautales sein. Bereits 1293 kaufte das Stift Zwettl eine „Mühle zum Prucklings“ (zum Brückl). Dies könnte diese Mühle sein. Besitzer der zweigängigen Mühle im 17. Jh. war das Stift Geras. Im 18. Jh. nannte man sie nach ihrem Besitzer Edermühle (Anton Eder war auch Mitglied des Pulkauer Schützenvereines). Seit 1824 betrieben Franz Knell, später sein Sohn und ab 1901 dessen Witwe Franziska Knell diese damals dreigängige Mühle. Tochter Theresia heiratete 1921 den 1886 aus Oberhöflein stammenden Müllermeister Josef Forsthuber, der auch der letzte gewählte Zunftmeister der „Müllerzech zu Pulkau“ war. Heute ist der Mühlenbetrieb, wie auch alle anderen Mühlen des Pulkautales, stillgelegt.



Markt- oder Schönmühle: war 1650 im Bestand des Müllers Caspar Ollinger und diente von 1661 bis 1848 der Herrschaft Gatterburg und Hoyos. 1848 wurde sie an Michael Treyham verkauft. 1849 suchte der Müllermeister Karl Gruber beim Magistrat Pulkau um eine Kommission zum Wehrbau an. Ob damals das Wasserwehr für die Mühle neu gebaut oder nur erweitert wurde, ist nicht ersichtlich. Um 1865 finden wir als Mühlenpächter Josef Adensam und nach seinem Tod seine Witwe. Ab 1901 kennen wir auf der zweigängigen Mühle Karl Linsbichler und Rudolf Lindner. 1935 kaufte der aus dem Sudetenland kommende Franz Schön die Mühle, die sein Sohn, Müllermeister Walter Schön, weiterführte. Nach dessen Pensionierung wurde der Betrieb 1997 stillgelegt.



27. Sept. 1849 - Brief vom Magistrat Eggenburg an den Magistrat Pulkau um Kommission zur Wehrbau für die Mühle (heute Schönmühle).

Baumgarten- oder Mayermühle: Sie scheint 1399 in der Chronik des Schottenstiftes zu Wien als „Paumgart-Mül“ auf. 1443 ist diese Mühle laut Urbar Eigentum des Grafen Michael von Maidburg-Retz. 1592 entstanden Sgraffitos an der Außenmauer der Mühle. Im Arkadenhof ist eine Darstellung des Mühlenwappens mit der Jahreszahl 1713 und dem Namen Joseph Haselpach zu sehen. 1751 werden Georg Oberleitner, 1824 Ignaz Müller und später Wunderer und Kittel als Besitzer geführt. 1891 erwarb Johann Mayer aus Wullersdorf die Mühle. 1928 musste wegen der Regulierung des Pulkaubaches der Mühlbach zugeschüttet werden. Daher war ein Mühlenbetrieb nicht mehr möglich und es wurde auf Handel mit Getreide, Mehl- und Landprodukten umgestellt. 1982 wurde das gesamte Areal verkauft, vorbildlich restauriert und ist nun im Privatbesitz.



Greil- oder Doleschalmühle: 1661 diente sie dem Markt Pulkau, ehe sie 1769 von Leopold Pölzl und Eleonora durch „Heurath“ erworben wurde. 1825 kauften Joseph und Barbara Widhofner das Anwesen zum Kaufpreis von 10.000 Gulden. 1831 kennen wir Karl Redl, 1837 Johann Hameda, 1840 Franz Scheller und 1897 den aus Peigarten stammenden Karl Greil als Müller. Jahre später wurde das Wasserrad durch eine Turbine ersetzt. 1949 übernahm der aus Schattau vertriebene Müllermeister Wilfried Doleschal die „Greilmühle“ und baute sie gemeinsam mit Sohn Franz zu einem leistungsfähigen modernen Mühlenbetrieb aus. Durch die schwierigen Umstände im Mühlengewerbe wurde 2011 auch diese Mühle geschlossen.



Kranzmühle in Leodagger: Der letzte Müller auf dieser kleinen Mühle war Alexander Kranzl. Wegen der immer wieder herrschenden Wasserknappheit hatte diese Mühle (mit neun Metern Durchmesser und 40 cm Breite) das größte Wasserrad Niederösterreichs. Zu Beginn des 2. Weltkrieges wurde der Mühlenbetrieb eingestellt. 1969 kaufte der akademische Maler Prof. Heinrich Tahedl und seine Gattin Elisabeth die alte Kranzmühle. Durch ihn und seine Frau wurden die drei Stockwerke der Mühle zu neuem Leben und zu einem Künstleratelier erweckt. Seit 1983 ist diese ehemalige Mühle im Privatbesitz.



Kranzmühle in Leodagger



Prof. Heinrich Tahedl

Dorfmühle in Rohrendorf: Sie wurde im Mühlenverzeichnis 1661 den Jesuiten zugeordnet. Damals war Martin Jachus Müller dieser zweigängigen Mühle, der einen Pachtzins von ein Muth und vier Metzen Getreide zu bezahlen hatte. 1771 bis 1787 kam Anton Schwarzl, später sein Sohn Joseph (auch Mitglied des Pulkauer Schützenvereines). 1824 kam Müllermeister Josef Schneider, der neben dem Mühlenbetrieb eine k.& k. privilegierte Krapp-Färberei installierte. Aus der Krapp-Pflanze wurde roter Farbstoff gewonnen, mit dem man in großen Bottichen Stoffe färbte. Um 1900 war die Färberei schon stillgelegt, als Eustachius Bartl und später sein Sohn Friedrich als Müller das Anwesen übernahmen. Friedrich Bartl fiel im 1. Weltkrieg. Die Witwe heiratete Herrn Prossinger, der kein Müller war. Daher wurde die Mühle an den Müller Herrn Lassnig verpachtet, der den Mühlenbetrieb um 1950 stilllegte. Heute ist das Anwesen ein wunderschöner Zweitwohnsitz, der liebevoll gepflegt wird.



- Dietmannsdorf: **Stranskymühle** - 1448 Ulrich von Eitzing, heute Mühle geschlossen, das Gebäude ist erhalten und bewohnt
- Deinzendorf: **Hofmühle** - 1443 Ulrich von Eitzing, 1605 Graf Herberstein, heute Mühle geschlossen, Gebäude erhalten
- Zellerndorf: **Schlossmühle** - 1363 als Mühle erwähnt, 1548 Marquard von Kuenring, 1661 kaiserl. Vicedomamt, heute Mühle geschlossen, Gebäude erhalten
- Schrattenthal: **Teich- oder Hahnmühle** - 1443 Ullrich von Eitzing, heute nicht mehr vorhanden
- Watzelsdorf: **Reibenbachmühle** - 1307 Stephan von Maissau, 1435 Ulrich von Eitzing, 1661 Graf Hardegg, Gebäude noch erhalten
- Pernersdorf: **Kainzmühle** - bereits erwähnt 1053, 1661 Graf Hardegg, Gebäude noch erhalten
- Karlsdorf: **Herrschafts- oder Engelhartsmühle** - diente bereits um 1300 dem Ullrich von Eitzing, Gebäude noch erhalten
- Peigarten: **Hof- oder Dimmelmühle** - 1661 Graf Hardegg, Gebäude noch erhalten
- Jetzelsdorf: **Wodymühle** - 1661 Graf Hardegg, abgekommenes Gebäude
- Ragelsdorf: **Seemühle** - 1714 Graf Gatterburg, abgekommenes Gebäude
- Kleinhöflein: **Hofmühle** - 1661 Graf Breuner, abgekommenes Gebäude
Fischermühle - 1661 Graf Breuner, abgekommenes Gebäude
- Retz: **Hölmühle** - 1717 Johann Christoph Ehrgott, Gebäude noch erhalten
Edermühle - 1661 Stadt Retz, abgekommenes Gebäude
Hauerzrechmühle - 1661 Stadt Retz, abgekommenes Gebäude
Kleine Windmühle - 1727 erbaut von Jakob Seer aus Eggenburg, Gebäude noch erhalten
Windmühle - 1772 erbaut von Ferdinand Zimmer, heute Museumsmühle
- Haugsdorf: **Leidenfrostmühle** - 1661 Graf Kirchberg, Gebäude noch erhalten
- Alberndorf: **Prinzmühle** - 1661 Graf Hoyos, Gebäude noch erhalten
- Hadres: **Dorfmühle** - Gebäude noch erhalten
- Obritz: **Dorfmühle** - abgekommenes Gebäude
- Seefeld Kadolz: **Hofmühle** - 1661 Graf Hardegg, abgekommenes Gebäude
Schustermühle - Gebäude noch erhalten

Nach dem ersten Weltkrieg setzte sich die Automatisierung bei den Mühlen durch. War durch viele Jahrhunderte das Wasser die Antriebskraft, setzte nun ein Motor mit elektrischem Strom die Mühlensteine in Bewegung. Man war nun von den Launen der Natur unabhängig. Da aber die Macht der ausländischen Mühlen sehr groß war, mussten im Laufe der Jahre alle Mühlen im Pulkautal ihren Betrieb einstellen.

In der nächsten Ausgabe der „Stadtnachrichten“ mein Bericht:

„Was Pulkau alles hatte!“



FF Pulkau

Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger!

Wir danken allen Festgästen für ihren geschätzten Besuch bei unserem Feuerwehrfest und freuen uns auf ein Wiedersehen am 13. und 14. Juni 2026!

Bis zum 31.10. wurden wir zu insgesamt 15 Einsätzen gerufen, davon zwei Brandeinsätze, eine Brandsicherheitswache, zwei Schadstoffeinsätze (Ölspuren) und zehn technische Einsätze (Verkehrsunfälle, Sturmeinsätze etc.).

Neben den geleisteten Einsätzen haben wir natürlich auch viele Ausbildungen absolviert, u.a. interne Übungen und Schulungen, Unterabschnittsübungen

bzw. Modulbesuche im NÖ. Feuerwehr- und Sicherheitszentrum.

Details zu unseren Aktivitäten finden sie auf Facebook & Instagram, sowie auf unserem WhatsApp Kanal!



Die Kameraden der FF Pulkau wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit, kommen Sie gesund und voller Freude und Hoffnung im Jahr 2026 an!

Terminavisio:

Besuchen Sie uns heuer wieder bei unserem Glühweinstand beim Feuerwehrhaus und machen Sie sich ein Bild von den neuen Hallentoren!

19.12. - 23.12.



Unser Spenden IBAN auf „FF Pulkau“ lautet: AT40 3271 5000 0190 4457

Hochachtungsvoll und mit einem Gut Wehr,
Ihr Ing. Christian Frisch, OBI
Feuerwehrkommandant

Feuerwehrjugend

Von 3. bis 6. Juli fand in Sigmundsherberg das große Jugendlager statt. Insgesamt nahmen 6.839 Feuerwehrjugendmitglieder daran teil.

Wir nahmen am Einzelbewerb in Bronze teil, wo Tobias Gruber von 926 Bewerbern den 39. Platz belegte. Im Einzelbewerb in Silber nahm Annelie Schuch teil, die von 368 Teilnehmern den 64. Platz belegte.

Unsere Gruppenläufer in Bronze belegten den 93. Platz von 260 Gruppen.

Im Oktober nahm Hannah Wolf am Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold teil, das sie mit Bravour bestand. Mittlerweile ist Hannah 16 Jahre alt und wurde zur Feuerwehr Waitzendorf überstellt!

Alles Gute für deinen weiteren Feuerwehrweg!

Ebenfalls im Oktober fand das Fertigkeitssabzeichen Melder

in Seefeld-Kadolz statt. Bei einer sieben Kilometer langen Wanderung waren für die Kids viele Wissensstationen aufgebaut. Zwischendurch mussten sie sich mit Funkgeräten verständigen und viele Funkprüfungen durchgeben. Mit der tollen Vorbereitung bestanden ebenfalls alle Jugendlichen und erhielten ihre Medaille.



Jetzt lernen wir schon wieder für die Erprobung, die im Dezember bei uns im Feuerwehrhaus stattfinden wird.

Wir sind mächtig stolz auf unsere 16 Kids! Macht weiter so und seid weiterhin mit Freude dabei!

Bericht erstellt von Eva Hofbauer

Feuerwehr Groß-Reipersdorf

Werte Mitbürgerinnen, werte Mitbürger!

Am 7. Juni fand der Abschnittsfeuerwehrtag in Mallersbach statt. Bei dieser Veranstaltung wurden unsere Kameraden HFM Alois Hagelkrys für 60 Jahre sowie HFM Stefan Rieder und HFM Stefan Jordan für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens und EOBI Harald Hofbauer mit dem Verdienstzeichen ÖBFV 3. Stufe ausgezeichnet – herzlichen Glückwunsch.

Am 21. Juni veranstalteten wir gemeinsam mit dem DEV Groß-Reipersdorf die Sonnenwendfeier. Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung von der Trachtenkapelle Theras. Die Segnung des Feuers erfolgte durch unseren Pfarrer Jerome Ciceu.



Anlässlich seines 70. Geburtstags, lud uns unser Kamerad EHLM Willibald Liebhart am 2. August ins Dorf- und Feuerwehrhaus ein, um seinen Jubeltag mit uns zu feiern.

Am 16. und 17. August fand unser traditioneller Kirtag am Sportplatz statt. Am Samstag sorgte die Musikgruppe Amarillos für gute Stimmung. Am Sonntag fand die Feldmesse mit der Segnung der neuen Atemschutzgeräte durch unseren Kaplan Michael Kassler vor der Kapelle statt.



Am 6. September machten wir gemeinsam mit unserer Feuerwehrjugend einen Ausflug zur Feuerwehr Leistungsschau nach Tulln ins Feuerwehr- und Sicherheitszentrum.



Eva Hofbauer sowie Christian Hochreiner nutzten das Ausbildungsangebot der Feuerweherschule um sich

im Sinne der Feuerwehr weiterzubilden – Danke für eure Bereitschaft!

Die Kameraden der FF & FJ Gr.-Reipersdorf wünschen Ihnen frohe Weihnachten, ruhige und besinnliche Festtage und alles Gute für das Jahr 2026.

Für die FF Gr.-Reipersdorf
Hochachtungsvoll
Franz Krottendorfer, OBI

Kommende Veranstaltung:
**20.12.2025 Glühweinstand vor dem
Dorf- und Feuerwehrhaus**

Feuerwehr Rafing

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zunächst dürfen wir uns bei Ihnen für die rege Teilnahme an unserem Feuerwehrfest bedanken. Wir hoffen, Sie haben bei uns einige gemütliche Stunden verbracht und wir dürfen Sie auch im kommenden Jahr wieder als unsere Gäste begrüßen. Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen freiwilligen Helfern, die Feste wie dieses erst ermöglichen. Neben unserem Fest wurde auch heuer der Reblaus Express an zwei Wochenenden durch unsere unermüdlichen Helfer und unsere Kameraden bewirtschaftet.

„Wer rastet, der rostet.“ Um dem entgegenzuwirken nahmen wir mit unserer Wettkampfgruppe an den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Retz teil.



Weiters trainieren derzeit zwei Gruppen unserer Wehr für die Ausbildungsprüfung Atemschutz. Bei den Ausbildungsprüfungen steht die Praxisnähe im Vordergrund. So gilt es, sich rasch für den Einsatz mit schwerem Atemschutz auszurüsten, eine Personensuche in einem verrauchten Raum durchzuführen, einen Brand nach der Bewältigung eines Hindernisparcours zu löschen und anschließend die Ausrüstung für den nächsten Einsatz vorzubereiten, zu prüfen und ordnungsgemäß zu verstauen.

Auch an dem Landestreffen der Feuerwehrjugend in Sigmundsher-

berg engagierte sich unsere Wehr und half beim Fahrtendienst mit.

Neben Einsätzen, Übungen und sonstiger Tätigkeiten im und rund um unser Dorf- und Feuerwehrhaus war es uns auch heuer wieder möglich, Ihnen eine Feuerlöscherüberprüfung anzubieten.

Leider hält das Leben nicht nur schöne Momente für uns bereit: es war uns eine Ehre, unseren Kameraden ELM Alfred Leb zu seiner letzten Ruhestätte zu geleiten. Alfred, du wirst uns fehlen.



Die derzeit viral gehende Baumpflanzchallenge zog auch an uns nicht spurlos vorüber. Nominiert durch unsere Partnerfeuerwehr Langegg sowie durch die FF Thern pflanzten wir einen neuen Baum im Pulkauer Bründl, welche durch die Sturmschäden des vergangenen

Jahres ohnehin stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Sie finden dazu ein kurzes Video, gespickt mit einer gehörigen Portion Humor, auf unserer Facebook Seite.

An dieser Stelle vielen Dank an die Firma Hengl für die Baumspende.

**Die Kameraden der FF Rafing wünschen Ihnen
erholsame und besinnliche Feiertage.
Kommen Sie gesund ins neue Jahr.
Gut Wehr!**

Dorferneuerungsverein Groß-Reipersdorf Aktiv

Auch im heurigen Jahr haben wir am 21. Juni wieder gemeinsam mit der FF Groß-Reipersdorf die Sonnenwende gefeiert. Im Anschluss an die Segnung des Feuers durch Pfarrer Jerome Ciceu konnten wir den Abend bei bestem Wetter erneut mit Musikbegleitung durch die Blasmusikkapelle Theras genießen.

Über die Sommermonate wurden mit dem Reinerlös einige neue Geräteanschaffungen getätigt oder mitfinanziert, die unseren Veranstaltungen im Ort, sowohl im Freien, wie auch im Dorfhaus, gute Dienste erweisen werden.

Für unsere jüngsten Dorfbewohner haben wir erneut am Spielplatz einige Reparaturen vorgenommen und im Herbst an der südlichen Ortseinfahrt eine „Achtung Kinder!“-Tafel von der Gemeinde aufgestellt bekommen. An dieser Stelle möchte ich auch der Stadtgemeinde Pulkau und unserem Ortsvorsteher Karl Schneider für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Im Rahmen unseres Leopoldiheurigen wurden wieder unsere heimischen Jungweine samt herzhafter Jause ausgiebig verkostet. Wir danken allen Gästen für ihren Besuch und Unterstützung unseres Vereins.

Am 7. Dezember findet unsere Nikolofeier statt und die beliebte Adventfensteraktion wird auch heuer wieder den Ort weihnachtlich schmücken und zu einem Abendspaziergang einladen.



Fotos: Kurt Hofbauer

Ein herzlicher Dank gilt besonders all jenen, die uns im Verlauf des Jahres bei unseren Veranstaltungen und Projekten durch ihre Mithilfe unterstützt haben.

**Eine besinnliche Adventzeit,
frohe Weihnachten und einen
„guten Rutsch“ ins Jahr 2026
wünscht der
Vorstand des Dorferneuerungs-
vereins Groß-Reipersdorf-Aktiv**

Dorferneuerungsverein Rohrendorf Aktiv

Im August wurden im Veranstaltungsraum unseres Dorf- und Feuerwehrhauses vier Deckenabsorber montiert, um die Akustik zu verbessern. Die erfolgreiche Maßnahme wurde bereits bei einigen Festivitäten und Sitzungen getestet und als gelungen eingestuft. Die Investition wurde durch die Aktion „Stolz auf unser Dorf“ mit 80 % der Materialkosten unterstützt. Die Monteure waren Harald Schalkhas, Reinhard Schneider und Christian Bock – danke!

Im September feierten wir an einem herrlichen, spätsommerlichen Abend das 35-jährige Bestehen des Dorferneuerungsvereines Rohrendorf. Die Rohrendorferinnen und Rohrendorfer tafelten vor dem Dorfhaus, genossen ein herrliches Menü



gezaubert von Margret und Siegfried Ramach, Cocktails und Desserts und feierten bis spät in die Nacht.

Die traditionellen „Adventfenster“ schmücken auch heuer wieder unser Dorf und verbreiten besondere Weihnachtsstimmung. Der Adventspaziergang mit Glühwein und mehr, bei dem die liebevoll gestalteten Fenster gemeinsam bestaunt werden können, findet heuer am Samstag, den 20. Dezember, statt.



Am Heiligen Abend gestalten wir gemeinsam eine Andacht in der Kapelle. Die Weihnachtsgeschichte, etwas zum Schmunzeln und Nachdenken mit musikalischer Umrahmung sollen das Warten aufs Christkind verkürzen.

Der Dorferneuerungsverein wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 viel Glück und Gesundheit!

Martina Schneider-Lerch, Schriftführerin
Christina Ruisinger, Obfrau

Dorferneuerungsverein Rafing Aktiv

Sehr geehrte BürgerInnen!

Seit Anfang Juni 2025 gibt es nun einen Defibrillator in Rafing bei der Bushaltestelle. Angekauft wurde er unter anderem vom Dorferneuerungsverein und der Dorfhauskassa. Herzlichen Dank auch an die beiden Spender, Altbürgermeister Manfred Marihart und Ortsvorsteher Christoph Braunsteiner, die uns bei der Anschaffung großzügig finanziell unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle HelferInnen und SpenderInnen, die uns so tatkräftig beim Erhalt und der Pflege sämtlicher Anlagen unterstützen, um ein freundliches, schönes Ortsbild zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch!

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereins Rafing

Ausblick für das Jahr 2026:

5. April:

Osternesterlsuche beim Dorfhaus
- dieses Jahr gibt es Nesterl für GROSS UND KLEIN gegen Voranmeldung

1. Mai:

Frühlingserwachen auf der Rafinger Heide

Die Bäuerinnen.

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, daher wollen wir noch einmal zurückblicken: Im Juni verwöhnten wir in altbekannter Weise die Gäste der Retzer Weintage mit hausgemachten Aufstrichen und Käse aus Vorarlberg.



Einen Vormittag des Ferienspiels gestalteten wir im Juli und kochten mit Kindern aus der Gemeinde großartige Gerichte und verkosteten diese gemeinsam.



Den Erlös der Agape am Palmsonntag überreichten wir der Volksschule Pulkau zur Anschaffung von neuen Spielgeräten für die Pause.

Nun blicken wir ins kommende Jahr: Auch dieses Jahr dürfen wir alle Damen – jung oder jung geblieben, zum Sockenball der Bäuerinnen im Gebiet Retz in den Stadtsaal Pulkau am 16. Jänner herzlich einladen.

Ein weiteres Highlight im Frühjahr wird ein Kabarett mit Hons Petutschnig im Stadtsaal Pulkau am 13. März sein. Zu diesem heißen wir Sie alle willkommen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen

Die Ortsbäuerinnen
der Gemeinde Pulkau

Auf unser interessantes Bildungsprogramm 2025/26 weisen wir noch hin, dieses ist zu finden unter www.baeuerinnen-noe.at/holla-brunn. Jeder darf sich zu Kursen anmelden! Direkt online oder über eine der Ortsbäuerinnen.



**PETUTSCHNIG HONS
BAUERNSCHLAU**

Freie
Platzwahl
€ 32

13. März 2026 - 19.30 Uhr
STADTSAAL PULKAU
EINLASS AB 18 Uhr
Online Ticket
<https://www.ticketladen.at/events/bauernschlau-2>
Lassen Sie sich von uns
kulinarisch verwöhnen!

Die Bäuerinnen
...und Presst im Qualitäten-Baum!
Der Preis für die Danksagung des Gemeindeführers im Landesherrn Baum verwendet. ZVR-NR 72200155

Tourismusverein Pulkau

Im Februar fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt. Wir freuen uns über unseren neuen Obmann Benedikt Honsig und seinen Stellvertreter Roman Wagner sowie weitere motivierte Vorstandsmitglieder, die frischen Schwung in den Verein bringen. Gleichzeitig danken wir unserem bisherigen Obmann Ernst Kellner und dem langjährigen Mitglied Heinz Schuh herzlich für ihren engagierten Einsatz und ihre wertvolle Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Ein wichtiges Projekt ist die Überarbeitung unserer Werbematerialien. Diese werden für die Saison 2026 neu aufgelegt. Unsere Informationen sind bereits digital auf der Gemeindehomepage abrufbar und künftig erleichtern QR-Codes den direkten Zugang – ein Schritt weg vom Papier hin zur digitalen Information. Das Highlight des Jahres war erneut unsere Veranstaltung „Oftalesn – Weinwandern in Pulkau“. Mit noch mehr Besucherinnen und Besuchern herrschte entlang der Strecke und am Genussmarkt beste Stimmung, begleitet von vielen netten Begegnungen und positiver Resonanz.

Zum Schluss ein herzlicher Hinweis: Das Startgeld trägt maßgeblich dazu bei, dass wir die Weinwanderung in gewohnter Qualität durchführen können. Wir danken allen, die ihren Beitrag leisten und möchten zugleich alle Teilnehmenden bitten, das Startgeld zuverlässig zu entrichten. So helfst ihr mit, dass diese liebgewonnene Veranstaltung auch in Zukunft weiterlebt.

Der Tourismusverein wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 viel Glück und Gesundheit!

Martina Schneider-Lerch, Schriftführerin
Benedikt Honsig, Obmann



Landjugend

Auch in diesem Jahr war bei uns wieder einiges los: Den Anfang machten wir mit der traditionellen Christbaumaktion, bei der wir gemeinsam durch Pulkau zogen und die alten Christbäume einsammelten. Ebenso setzten wir unsere Tanzproben für den ÖVP-Ball, bei denen wir mit viel Einsatz und super Stimmung dabei waren, fort.

Beim Sockenball übernahmen einige unserer Mitglieder die Cocktailbar. Darauf folgte unser gemeinsamer Skitag, der für sportliche Abwechslung und gute Laune sorgte. Beim Faschingsumzug waren wir ebenfalls vertreten und konnten mit viel Engagement und Kreativität daran teilnehmen.

Im Frühling stand dann das traditionelle Maibaumholen und Maibaumaufstellen, gemeinsam mit der Gemeinde Pulkau, am Programm – ein schöner Moment der Zusammenarbeit und Gemeinschaft.

Als Höhepunkt im Frühjahr nahmen wir am Pfingstwochenende mit zwei Mannschaften am Pfingstturnier des SV Pulkau teil und zeigten dort vollen Einsatz.

Anfang Juli führte uns der Jugendausflug zum Electric Love Festival, wo wir gemeinsam eine erlebnisreiche Woche verbrachten.

Bereits kurz danach begannen die Vorbereitungen für unsere alljährliche „Park Party Pulkau“ und den „Kirtag im Park“, welche am ersten Augustwochenende stattfanden. Die Organisationsarbeiten dafür liefen bereits seit Jahresbeginn. Als Jugendverein ist es für uns jedes Jahr eine besondere Herausforderung, Feste in dieser Größenordnung zu organisieren.



Umso mehr freuen wir uns, unseren Gästen eine schöne Zeit und viel Freude bereiten zu dürfen, und bedanken uns herzlich bei allen, die unseren Einsatz wertschätzen, uns unterstützen und jedes Jahr dazu beitragen, dass dieses Fest zu einem besonderen Highlight wird.

Im September nahmen wir schließlich am Projektmarathon teil. Innerhalb von 48 Stunden errichteten wir eine Feuerstelle für das Europahaus.

Insgesamt blicken wir auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück, welches von Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und Gemeinschaftssinn geprägt war.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen UnterstützerInnen, der Gemeinde Pulkau sowie unserem Bürgermeister und unserer Vizebürgermeisterin für die wertvolle Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr 2026.

Christkindmarkt Pulkau 2025



Am ersten Adventwochenende erstrahlte die Stadt in festlichem Glanz beim besinnlichen Christkindlmarkt und bot ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.



Für die Kinder gab es zahlreiche Programmpunkte: Der Nikolaus wandert mit Geschenken durch die Stadt, die Kinder vom Laternderlumzug bescherten uns ein stimmungsvolles Bild. Natürlich war der Kasperl auch an beiden Tagen dabei und sorgte für leuchtende Kinderaugen. Im alten Kindergarten konnten die Kleinen basteln und an beiden Tagen wurden hier Märchen vorgelesen. Fürs Ponyreiten konnten sich sehr viele begeistern und wir sahen

viel strahlende Gesichter. Christkindl-Express hat natürlich auch schon Tradition. Heuer neu war der Christkindl Checker Pass, mit dem die Familien gefordert waren, die Märchen in der Stadt zu entdecken. Im Stadtsaal fanden zwei kreative Workshops statt: Hier konnte man sich am Filzen versuchen sowie auch Lebkuchen verzieren.

Die Galerie MERKIMA präsentierte Kunst und Kunsthandwerk.

Musikalisch wurde der Markt vom Bläserensemble der Trachtenkapelle Pulkau begleitet, was für weihnachtliche Stimmung sorgte.

St. Michaels glänzt im Kerzenschein und die feierliche Messe erwärmte die Herzen.

Dieses Jahr waren auch Pulkauer in der Weinviertler Holzschindelwerkstatt tätig und erzeugten UNESCO-Kulturerbe, denn sie haben im Herbst dazu einen Kurs besucht.



Am Sonntag setzte das Adventkonzert mit PENTATONICA und H3 in der Hl.-Blutkirche einen besonderen Akzent: Es stand ganz im Zeichen des Jubiläums „25 Jahre Europahaus Pulkau“.

Der Christkindlmarkt 2025 war durch die zahlreichen Aussteller mit ihren liebevoll gestaltetet Kunsthandwerken und originelle Geschenkideen nicht nur ein Ort des Einkaufens, sondern durch die Ausschenker, die uns mit ihrem kulinarischen Angeboten verwöhnten, ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft.

Aus Sicht der Organisatoren war unser Christkindlmarkt ein voller Erfolg – und das verdanken wir vor allem den vielen engagierten Menschen und kreativen Köpfen, die diese Tradition leben und es möglich gemacht haben, dass dieses Wochenende zu einem besonderen Adventerlebnis für unsere Gäste, aber auch für uns alle wurde.



Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!!!



**Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit
und viel Gesundheit & Glück für 2026**

Wirtschaft Pulkau



Die Tennissaison 2025 beim UTC Pulkau geht zu Ende – und sie war geprägt von Spannung, sportlichen Erfolgen und vielen gemeinschaftlichen Aktivitäten. Der Verein blickt auf zahlreiche Höhepunkte zurück: Unsere erste Mannschaft zeigte in der höchsten Spielklasse, der Bezirksliga A, herausragenden Einsatz und Spielfreude und sicherte sich mit einer beeindruckenden Leistung den **Vizemeistertitel**. Das letzte Spiel gegen Roggendorf/Röschitz blieb bis zu den Doppelpartien spannend. Auch die zweite Mannschaft konnte den Klassenerhalt erfolgreich sichern und bewies großen Einsatz und Teamgeist.



Vizemeister

Der **Tennisnachwuchs** präsentierte sich ebenfalls stark. 19 Kinder nahmen regelmäßig am Jugendtraining teil, und beim Sommercamp waren es sogar 29 Kinder und Jugendliche, die mit Begeisterung dabei waren.

Auch die **Clubmeisterschaften** sorgten für spannende Momente: Im Einzel setzte sich Peter Goldsteiner in einem emotionalen Match gegen Klaus Homolka durch. Im Doppel holten sich Klaus Homolka und Marius Schneider den Sieg, gefolgt von Helmut Schneider und Thomas Aigner. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes und ließen den Abend anschließend bei einer gemütlichen Clubfeier ausklingen.

Ein bedeutender Schritt in die Zukunft gelang mit der Anschaffung

einer modernen **KI-Ballmaschine**, unterstützt durch die Firma Geist. Sie ermöglicht ein individuell abgestimmtes Training, simuliert realistische Spielsituationen und hilft, Technik und Taktik gezielt zu verbessern – ein Gewinn für Nachwuchsspieler, Trainer und Mannschaftsspieler gleichermaßen.

Auch online war der Verein 2025 sehr aktiv. Auf Instagram, Facebook und der Vereinswebsite wurden regelmäßig Fotos, Berichte und Neuigkeiten veröffentlicht.

Dafür gilt ein besonderer Dank Elisabeth Goldsteiner und Barbara Karrer, die den **Online-Auftritt** mit viel Engagement betreuen.

Die Saison 2025 endet mit Stolz, Freude und großer Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen.

Der UTC bedankt sich bei allen Mitgliedern, Trainern, Fans und Unterstützern für eine großartige Saison und blickt voller Energie auf 2026!



Kindertenniswoche



erste Mannschaft



zweite Mannschaft



Danke für ein großartiges Jahr 2025! Vorab möchte sich der SV Pulkau auch heuer wieder ganz herzlich bei allen Mitgliedern, HelferInnen, Sponsoren und Fans für die großartige Unterstützung bei den zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahr 2025 bedanken.

Die Herbstmeisterschaft der Saison 2025/26 verlief sportlich erneut sehr erfreulich und bestätigte die positive Entwicklung der letzten Jahre – sowohl in der Kampfmannschaft als auch in der Reserve. Betreut werden beide Teams weiterhin vom bewährten Trainerteam Daniel Haider, Bernhard Hofbauer und Patrick Franczik (Tormanntrainer), die mit großem Engagement und Einsatz wesentlich zur sportlichen Weiterentwicklung beitragen.

Auch im Nachwuchsbereich war der SV Pulkau in der Herbstsaison wieder aktiv: Im Rahmen der Spielgemeinschaft mit dem USV Weitersfeld konnten Mannschaften in den Altersklassen U12 und U15 gestellt werden, betreut von Roland Schneider und Michael Aguari, sowie Karrer Christoph.

Ein besonderes Highlight war das heuer ausgetragene U6- und U8-Turnier mit anschließendem Oktoberfest.



Außerdem nahmen wir an der Baumpflanz-Challenge teil.

Aktuelle Informationen zu allen Mannschaften des SV Pulkau finden Sie wie gewohnt unter vereine.oefb.at/SvPulkau sowie auf unseren Facebook- und Instagram-Seiten.



Die FunktionärInnen und SpielerInnen des SV Pulkau bedanken sich für die treue Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026

Im 2. Halbjahr verschlug es die Pulkauer SeniorInnen als erstes in das Landhaus nach St. Pölten. Die Kulturvermittler führten die SeniorInnen auf den Klangturm, um die Stadt von oben zu betrachten und dann in die einzelnen Räume und den Sitzungssaal, wo zufällig eine Schülergruppe Demokratie durchdiskutierte. Die Sonderausstellung im Haus der Geschichte: „Kinder des Krieges – Aufwachsen zwischen 1938 und 1955“ war beeindruckend. Ein besonderes Zuckerl erwartete uns am Nachmittag: Bürgermeister Mag. Matthias Stadler erklärte uns im Rathaus das alte Haus mit seinen Deckengemälden selbst und führte dann eine Gruppe durch seine Stadt.



Ein anderer Tag auf der Schallaburg: In der Ausstellung „TRÄUME ... träumen – schlafend, wach & visionär“ erkundeten wir, wie Träume Menschen seit Jahrhunderten faszinieren, erlebten beeindruckende Inszenierungen, interaktive Stationen und faszinierende Exponate, die zeigen, wie Träume unser Leben und unsere Gesellschaft prägen. Nach dem Essen genossen wir noch einen Spaziergang durch den Renaissance-Garten der Burg. Alte Rosen und Obstsorten erfreuen die Besucher. Interessant war auch die „Neue Burg“, die frisch renoviert wurde und einen Einblick in historisches Leben gibt. Am Nachmittag: Die beiden Kulturführer führten die SeniorInnen durch die alten Gemäuer der Burg, die auch Heimat vieler Bienen und Turmfalken ist.

Zu Herbstbeginn waren die Pulkauer SeniorInnen nicht untätig. Die Studienfahrt führte nach Krems zur Firma Brantner. Dort erfuhren die PensionistInnen über die Kreislaufsparte von Brantner, der gesammelte Abfälle verschiedenster Art sortiert, diese präzise aufbereitet und sie mit

hilfe modernster Methoden zur Wiederverwendung weiterverarbeitet. Danach ging es hungrig über den Dunkelsteiner Wald zum Hirschenwirt nach Nölling. Die Überraschung für die TeilnehmerInnen war das „Hetscherpaket“. Die Wirtin informierte uns über die Verarbeitung der Hagebutten und danach verkosteten wir verschiedene Produkte und man konnte so richtig in die Welt der Hagebutten eintauchen. Nach einem ausgezeichnetem Mittagessenging es weiter nach Schönbühel. Das ehemalige Servitenkloster Schönbühel liegt auf einem Felsen 500 m flussabwärts des Schlosses Schönbühel am rechten Ufer der Donau und wurde ab den 1760er-Jahren erbaut. 1980 verließen die Servitenmönche das Kloster; es wird heute als Pfarrkirche betreut. Besonders ist hier Europas einzige Nachbildung des Grabes Christi und der Betlehemgrotte.

Die letzte Reise für die Pulkauer SeniorInnen in diesem Jahr ging diesmal zuerst nach Frühwärs zur Textilfirma Wirtex, der ältesten Frottierweberei in

Österreich. Die PensionistInnen waren begeistert, da noch niemand so genau hinter die Produktionsvorgänge gesehen hatte. Hungrig, aber interessiert ging es weiter nach Weitersfeld zum Gasthaus Kurz. Dort warteten schon die exzellent gebratenen Gansln. Um das Essen ordentlich zu verdauen, ging es weiter zur Weitersfelder Pfarrkirche. Bei einer Führung kamen sogar Gemeinsamkeiten mit der Pfarre Pulkau zu Tage. Zum Abschluss ging es nach Obermixnitz zum Winzer Reinthaler. Der Chef persönlich führte die SeniorInnen durch den alten und den modernen Weinkeller. Beide waren beeindruckend. Bei einer Weinverkostung und einer exzellenten Jause schlossen die PulkauerInnen den Ausflug ab.

Wichtig für 2026: Die runden und halbrunden Geburtstage ab 75 werden gemeinsam halbjährlich gefeiert.

Heidmarie Kraus
Schriftführerin



5. Juni - Tagesausflug ins Waldviertel



20. Juni - Besuch der Retzer Weintage



4. Oktober - Herbstwandern



7. Oktober - Kaiserwiese in Wien



13. November - Ganslessen



70er - Willibald Liebhart



70er - Steffi Christament



90er - Maria Dworschak



70er - Gerhard Christament

Unsere Weihnachtsfeier findet am 20. Dezember im Europahaus statt.

Wir freuen uns schon auf unsere ersten Aktivitäten im Jahr 2026 – unser Bunter Fasching am 28. Februar, Muttertagsfeier am 8. Mai, Tagesausflug im Juni sowie Herbstwandern im Oktober.

Als Obmann des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Pulkau bedanke ich mich recht herzlich bei all meinen freiwilligen Helfern und Gönnern und wünsche allen Mitgliedern, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

e.h. Obmann Kurt Hofbauer



Österreichischer Kameradschaftsbund Landesverband Niederösterreich Stadtverband Pulkau

1960 wurden die Soldatengräber mit einem Gedenkstein und Steinkreuzen mit den Namen der 20 im Jahr 1945 gefallenen Soldaten in der Großgemeinde Pulkau durch den Kameradschaftsbund Pulkau errichtet.

Im Jahr 2004 wurde die Anlage durch den ÖKB Pulkau renoviert und jährlich zu Allerheiligen beim Friedhofsgang wird der gefallenen Soldaten gedacht.

Im Juli 2025 erneuerte das Schwarze Kreuz die Inschriften am Gedenkstein und an den Kreuzen. Nach der Feldmesse beim Schutzengelfest in Leodagger wurden die Soldatengräber auf dem Friedhof in Pulkau durch Stadtpfarrer Jerome gesegnet. Dabei konnten sehr viele hochrangige Ehrengäste von Bundesheer, Kameradschaftsbund, Schwarzem Kreuz, Feuerwehr und Gemeindevertretung begrüßt werden.



Zu Allerheiligen haben Kameraden für das Schwarze Kreuz beim Friedhof Ihre Spenden entgegen genommen. Wir danken für die zahlreichen Geldbeträge.

Einen Dank den Sammlern und unseren Mitgliedern für die Pflegearbeiten bei den Kriegerdenkmälern in den Ortschaften und den Soldatengräbern im Friedhof.

Bei den Kriegerdenkmälern und Soldatengräber wird jedes Jahr mit einem Kranz der gefallenen Kameraden gedacht.

Im Namen des Stadtverbandes Pulkau mit seinen Ortsgruppen wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2026

Werner Thürl, Obmann



Chorvereinigung Pulkau

Rückblick

- 24. Mai** Frühlingskonzert gemeinsam mit den Ehrenmitgliedern Mel Stein (Bariton) und Erke Duit (Klavier) sowie dem neuen Obmann Kurt Kren
- 31. Mai** Tagesausflug nach Krems und Melk per Schiff
- 30. August** Mitwirkung bei der Lönsfeier am Heidelberg mit den Pulkauer Jagdhornbläsern
- 6. – 8. September** Ausflug mit dem Gesangsverein Retz nach Karlsbad und Marienbad
- 20. u. 21. September** Chorheureriger im Pöltingerhof

Vorschau

- 21. Dezember** Adventkonzert um 16 Uhr in der Basilika Maria Dreieichen gemeinsam mit der Pulkauer Stubenmusi und dem Duo Mel Stein & Erke Duit
- 26. Dezember** Mitgestaltung der Festmesse zu Stephani um 10 Uhr in der Hl.-Blut-Kirche

Die Chorvereinigung Pulkau bedankt sich herzlich bei allen Freunden und unterstützenden Mitgliedern.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent und ein friedvolles Weihnachtsfest!

Trachtenkapelle Pulkau

Liebe Pulkauerinnen und Pulkauer!

Unser musikalisches Jahr neigt sich wieder einmal langsam dem Ende zu. Unsere Trachten sind im G'wandkasten daheim eingewintert, der überwiegende Teil unserer Spielereien und Konzerte ist erledigt.

Für uns war es ein sehr ereignisreiches Jahr. Wie gehabt waren wir bei den Festen unserer Großgemeinde dabei und haben uns bemüht, Pulkau auch außerhalb zu vertreten. Genau das geschieht, wenn „die Musi a Wertung hat“, sprich wenn wir uns auswärts in der Marschmusik oder im konzer-

tantan Bereich einem Bewertungsspiel stellen. Dabei geht es darum, ein einstudiertes Programm vor einer Jury aus hochkarätigen Jurorinnen und Juroren aufzuführen. Danach gibt es je nach Leistung Punkte dafür zu verdienen.

Genau das ist 2025 zweimal passiert, einmal bei der Konzertbewertung der BAG Horn-Waidhofen am 27. April in Raabs an der Thaya. Und einmal bei der Marschmusikbewertung der BAG Horn-Waidhofen am 6. September in Weitersfeld. Mit guten Ergebnissen im Gepäck durften wir von beiden Wertungen heimfahren.

Und jetzt, nachdem alle Großereignisse und Einsätze erledigt sind, blicken wir ins nächste Jahr und dürfen Sie schon jetzt zu unserem Neujahrskonzert am 1. Jänner in den Pulkauer Stadtsaal einladen. In diesem Sinne danke. Danke allen Mitgliedern, Funktionären, Freunden, Gönnern, Angehörigen und natürlich auch an Sie alle für Ihre Unterstützung und fürs Zuhören.

Musikalische Grüße
Ihre Pulkauer Musi

Musikschule in Zahlen:

Aktuell werden an der Musikschule 790 SchülerInnen in mehr als 30 verschiedenen Fächern unterrichtet, die Schülerzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Aus der Gemeinde Pulkau werden rund 67 SchülerInnen unterrichtet.

Übertrittsprüfungen:

Der Musikschulverband führte am Ende des vergangenen Schuljahres Übertrittsprüfungen durch, die 52 SchülerInnen positiv ablegten, davon drei SchülerInnen aus der Stadtgemeinde Pulkau: WRATNY Elisa, Gitarre; SCHNEIDER Luisa, Querflöte; MIHALCUT Dorothea, Querflöte – herzlichen Glückwunsch zu den großartigen Leistungen!

Neu an der Musikschule:

Auch im heurigen Schuljahr wurde das Fächerangebot erweitert – es wird Harfenunterricht für AnfängerInnen ab 7 Jahren angeboten!

Kooperation mit Kindergärten

Der Musikschulverband ist durch räumliche Kooperationen in den Landeskinderärten mit Musikstunden des Elementaren Musizierens vor Ort. Die Elementare Musikpädagogik im Kindergarten Pulkau wird von Annie Maria Gschwandtner, BA, vermittelt. Im Kindergarten Pulkau sind aktuell 12 Kinder mit Begeisterung dabei!

Die Musikschule Retz feiert 2026 ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum – folgende Großveranstaltungen sind geplant, zu denen der Musikschulverband bereits jetzt herzlich einlädt:

30. Mai 2026 (Schlechtwetteralternative 31. Mai 2026)

EINE STADT VOLL MUSIK:

„Jugendorchester on Stage“ Hauptplatz Retz, 10:00 Uhr

„Kirchenkonzert“ Kloster Retz, 14:00 Uhr

„Elementare Musikpädagogik & Tanz“ Kulturhaus Schüttkasten Retz, 15:30 Uhr

„Tastenakrobatik & Stringtime“ Kulturhaus Schüttkasten Retz, 17:00 Uhr

„Absolut Crossover“ Bühne Hauptplatz Retz, 19:00 Uhr

„BandProjectRetz“ Bühne Hauptplatz Retz, 20:30 Uhr

10. Oktober 2026, Stadtsaal im Althof Retz

FESTAKT & FESTKONZERT „60 JAHRE MUSIKSCHULE RETZ“



Konzerteinladungen

Am 28. Jänner findet im Stadtsaal Pulkau um 18:00 Uhr das „**Jour Fixe Konzert**“ der Musikschule statt. Es werden vor allem MusikschülerInnen der Zweigstelle Pulkau solistisch als auch in Ensembles zu hören sein. Reservieren Sie bereits jetzt den Termin – die SchülerInnen und Lehrkräfte freuen sich über zahlreiche ZuhörerInnen.

Musikschulverband Retzer Land
Rockenbauerplatz 3, 2070 Retz
Leitung: MDir. Mag. Gerhard Forman
Tel.: 02942/20233
E-Mail: info@musikschulnetz.com
Internet: www.musikschulnetz.com

Fotoclub Pulkau

Der Fotoclub Pulkau freut sich über zwei neue Mitglieder, wir begrüßen recht herzlich Mathias Schuch und Reinhard Glanz.

Wir durften anlässlich der 25 Jahrfeier des Pulkau Europahauses einen Rückblick in Bildern zusammenstellen. Der Rückblick war während und nach dem Festakt mit der Militärmusik NÖ zu sehen. Ein danke allen eifrigen Mitgliedern die beim Ausschichten der Bilder aus den Archiven mitgewirkt haben.

Herzlichen Dank an alle die uns laufend historisches Bildmaterial zur Verfügung stellen.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel!

Verschönerungsverein Pulkau

Viele fleißige Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern sich das ganze Jahr um viele Plätze, Wiesen, Hecken und Rabatte.

Leider kommt es in letzterer Zeit immer wieder vor, dass diese Anlagen von einigen dummen Menschen mutwillig zerstört werden.

Wir danken allen, die mithelfen Pulkau ein wenig lebenswerter zu machen und das Ortsbild pflegen. Die Vandalen ersuchen wir ihre Tätigkeiten einzustellen – so leistet man keinen Beitrag für die Gesellschaft, sondern nur Kosten für die Allgemeinheit!

Eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2026 wünscht ihnen der Verschönerungsverein Pulkau!



2 Millionen Erinnerungen: Ehrenamtliche füllen die digitalen Schatztruhen der Gemeinden

Die Topothek, die österreichische Plattform zur Heimat- und Ortsgeschichte, hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: 2.000.000 Einträge wurden von über 3.000 ehrenamtlichen Topothekarinnen und Topothekaren in mehr als 450 Gemeinden in Österreich und darüber hinaus hochgeladen. Diese digitale Sammlung bewahrt historische Fotos, Videos und Dokumente, die die regionale Identität stärken.

Alexander Schatek, Gründer der Topothek, betont die Bedeutung der Plattform: „Nichts ist unwichtig, denn schon oft wurde ein unscheinbares Foto zur unerwarteten Quelle für Nostalgie.“

Die Topothek bildet eine Brücke zwischen den Generationen und ermöglicht es Menschen, ihre Wurzeln und kulturellen Highlights zu entdecken. Durch aktive Mitgestaltung und Citizen Science entsteht ein lebendiges Mosaik der kollektiven Erinnerung, das Geschichte für alle erlebbar macht.

Die Topothek Pulkau umfasst bereits rund 11.400 Fotos und Dokumente und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur Bewahrung regionaler Geschichte.



IMKERFACHTAGE 2025

Am 14. und 15. November 2025 veranstaltete der Österreichische Imkerbund im Rahmen der Messe Wieselburg die Imkerfachtage 2025. Dabei gab es zur Weiterbildung Fachvorträge und Workshops, aber auch Auszeichnungen und eine Honigprämierung für österreichische Imkereibetriebe.

Die goldene Honigwabe 2025 soll eine Vermarktungshilfe für teilnehmende Imkereibetriebe und Anreiz zu einer weiteren Qualitätssteigerung sein.

Und dabei ist der Pulkauer Imker Ing. Herbert Irschik gleich zwei Mal ausgezeichnet worden: Beim Blütenhonig A in der Kategorie Akazienhonig wurde ihm der 1. PREIS zuerkannt, und beim Blütenhonig L in der Kategorie Lindenblütenhonig erhielt er den 3. PREIS.



Wir gratulieren sehr herzlich!

**Ing. Herbert Irschik ist seit mehr als
30 Jahren zertifizierter Bio-Imker.**

ID Austria Ihre digitale Identität für sichere Online-Amtswege

Was ist die ID Austria?

Der moderne Nachfolger der Handy-Signatur. Damit erledigen Sie viele Behördengänge bequem online – sicher, schnell und unkompliziert.

Ihre Vorteile

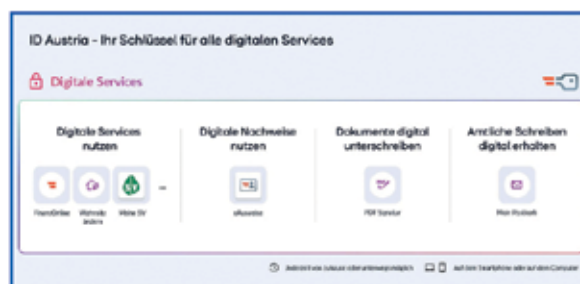
- Online-Amtswege rund um die Uhr
- Rechtsgültige digitale Unterschrift
- Sicherer Login bei zahlreichen Behörden-Services
- Elektronische Zustellung von Bescheiden
- Digitale Ausweise (z. B. Führerschein) am Smartphone

So registrieren Sie sich

Für die Aktivierung der ID Austria brauchen Sie einen gültigen Lichtbildausweis und ein Smartphone. Wer bereits eine Handy-Signatur nutzt, kann diese in wenigen Schritten umstellen. Ohne bestehende Signatur ist einmalig eine Identitätsfeststellung bei uns am Gemeindeamt oder einer Registrierungsstelle notwendig.

Gut zu wissen

Mit der ID Austria erhalten Sie wichtige Dokumente digital zugestellt – sicher, schnell und jederzeit abrufbar. Das betrifft auch Schriftstücke der Stadtgemeinde Pulkau. Die digitale Zustellung wird automatisch über Ihren ID-Austria-Posteingang abgewickelt – unabhängig davon, ob bei uns eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Wenn Sie keine digitale Zustellung wünschen, können Sie das direkt in den Einstellungen Ihres digitalen Posteingangs (ID Austria App) selbst ändern.



**Bei Fragen oder für Unterstützung helfen wir Ihnen im Bürgerbüro gerne weiter
– gemeinsam machen wir den nächsten Schritt in eine moderne, digitale Zukunft!**

LEADER Region Weinviertel – Manhartsberg

Ausstellungsstraße 6, 2020 Hollabrunn

T +43 (0)660 201 36 40

E: office@leader.co.at, www.leader.co.at

www.facebook.com/leaderregion.weinviertelmanhartsberg/



LEADER wirkt in der Region, sei es beim Leerstand oder regionalen Produkten

Die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg unterstützt Gemeinden und regionale Akteur:innen dabei, innovative Projekte zu entwickeln und umzusetzen, stärkt die regionale Wertschöpfung und Lebensqualität und sorgt durch gezielte Förderung, Vernetzung und Begleitung dafür, dass gute Ideen in der Region nachhaltig wirksam werden. Ein wesentlicher Impuls für eine lebendige und zukunftsorientierte Region.

In der aktuellen **EU-/LEADER-Förderperiode** wurden im westlichen Weinviertel bereits **31 Projekte** mit **Gesamtkosten von über 2,5 Mio. Euro** eingereicht und zum Teil bereits umgesetzt. Dafür fließen Förderungen hauptsächlich seitens der EU (über 60%) sowie des

Bundes und des Landes NÖ **von knapp 1,5 Mio. Euro** wieder in die Region zurück. Im Zeitraum 2023 bis Ende 2027 wurden somit schon ca. 60% des für die Region verfügbaren Förderbudgets gut genutzt. Alle geförderten Projekte sind auf www.leader.co.at/projekte nachzulesen.

Ein **passendes LEADER Projekt zur Advent- und Weihnachtszeit** ist das **KOST.bare Weinviertel**. Auf www.kostbares-weinviertel.at stehen für Genießer hochwertige Angebote wie Honig, Nuss-Spezialitäten, Aufstriche, Wein und vieles mehr zur Verfügung – alles aus der unmittelbaren Umgebung, mit kurzen Transportwegen und besonders hoher Qualität. Aus der **Stadtgemeinde Pulkau** inkl. Katastralgemeinden sind **vier Direktvermarktungs-Betriebe** und **eine Verkaufsstelle** vertreten, nach deren köstlichen Produkten man



auf der Plattform schmökern und direkt im Ort abholen kann. Das breite Sortiment an regionalen Qualitätsweinen, Säften, Ölen, Marmeladen, Obst und Kürbisprodukten zeigt die Fülle an erlesenen Schmankerln, die sich hervorragend für den festlichen Tisch oder als liebevolle, hochwertige Geschenkideen aus der Region eignen.

Rückfragehinweis:

Mag. Renate Mihle



T: +43 (0)660 201 36 40

Mail: office@leader.co.at

FAIRTRADE

Adelante! Vorwärts!

Die **FAIRTRADE Gemeinde Pulkau** und der **Weltladen Retz** wollen, dass im fairen Handel etwas vorwärts geht. Damit weltweit alle Menschen gut leben können, sollen alle für ihre Arbeit gerecht bezahlt werden, Kinder zur Schule gehen können und darf die Natur nicht ausgebeutet werden.

Seit 10 Jahren erhalten Sie in den Weltläden **Adelante, den Kaffee aus Frauenhand**. Denn für diese Kaffeebohnen sind die Frauen die Besitzerinnen des Bodens und arbeiten in ihren Kaffeegärten.

So wie beim Kaffee Adelante ist die Lieferkette bei Weltladen-Produkten vom Beginn der Erzeugung bis zum Verkauf transparent.

Deshalb ist es Ihrer Stadtgemeindevertretung wichtig, dass die Kindergartenkinder einen fairen Nikolo erhalten und SchülerInnen auch über die Missio-Aktion in den Schulen mit dem Thema konfrontiert werden.

Wenn auch Sie zum fairen Handel beitragen möchten, achten Sie auf das **Fairtrade Gütesiegel** und kommen Sie in den Weltladen Retz.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: **„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten können das Gesicht der Welt verändern!“**

Renate Trauner, ea. Geschäftsführung

Weltladen Retz

2070 Retz, Hauptplatz 19

MO-FR 9-12 & 15-18

(bis Weihnachten FR 9-18)

SA 9-13

(2.,3. & 4. Advent SA 9-17)

Zeitpolster Retzer Land – gelebte Nachbarschaftshilfe kommt gut an!

Rund 30 Interessierte nahmen am 17. Oktober an der Informationsveranstaltung „Zeitpolster Retzer Land“ im Rathaus Retz teil. Das österreichweite Sozialunternehmen Zeitpolster steht für ein innovatives Zeitvorsorgemodell, das nachhaltiges und generationenverbindendes Geben und Nehmen fördert – was das große Interesse bei der Veranstaltung zeigte.

Ob zu Hause oder im Pflegeheim – das Team von Zeitpolster Retzer Land unterstützt Menschen genau dort, wo Hilfe gebraucht wird. Sei es bei der Kinderbetreuung oder Fahrdiensten. Auch administrative Erledigungen, einfache handwerkliche Arbeiten, begleitete Ausflüge und Einkäufe sowie Entlastung für pflegende Angehörige gehören zum Angebot.

Wie funktioniert Zeitpolster?

Das Prinzip ist einfach und gleichzeitig genial: Menschen helfen einander

im Alltag. Wer heute hilft, spart Zeit für später. Für jede geleistete Stunde wird ein fixer Beitrag von 11 Euro verrechnet. Helfende erhalten dafür Zeitzugschriften, die sie im Alter oder bei eigener Hilfsbedürftigkeit wieder einlösen können.

Gelebte Nachbarschaftshilfe

„Zeitpolster Retzer Land verbindet ab nun Freiwillige und Menschen mit Unterstützungsbedarf. Angeboten werden einfache, aber wichtige Hilfen – etwa Einkaufen, Gesellschaft leisten, kleine Arbeiten im Haus oder Garten oder gemeinsam Kochen. Keine Pflege, keine Putzdienste – sondern genau das, was im Alltag oft fehlt.“, so Maresa Reuther-Strauss, Teamleitung Zeitpolster Retzer Land.

Stadtrat Stefan Fehringer hält fest: „Für uns als Gemeinde sind Initiativen wie Zeitpolster von großer Bedeutung. Sie tragen dazu bei, dass ältere und

hilfsbedürftige Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Zuhause und in unserer Gemeinschaft bleiben können.“

Shurga Schrammel, Teamleiterin Zeitpolster Hollabrunn, schildert: „Zeitpolster ist eine wertvolle Ergänzung! Ein Beispiel: Eine 90-jährige Dame mit starken Nahrungsmittelunverträglichkeiten wird wöchentlich von einer Helferin unterstützt. Gemeinsam kochen sie verträgliche Mahlzeiten vor – etwas, das mit geliefertem Essen nicht möglich wäre.“

Machen Sie mit!

Sie möchten helfen oder selbst Unterstützung bekommen? Dann melden Sie sich bei Zeitpolster Retzer Land!

Telefon: 0664 8848 7931

Mail: team.retzerland@zeitpolster.com

www.zeitpolster.com

Freie Wohnungen in PULKAU

Brückenplatz 1, Kirchengasse 3 | 3741 Pulkau

ca. 37 m² - 74 m² Wohnnutzfläche

Vergabe in Miete

2- oder 3-Zimmer-Wohnungen

Aufzug

eigener Balkon (nur Kirchengasse)

direkt im Zentrum

Eigenmittel ab € 1.870,-

Energiekennzahl - HWB_{rk}: 16 - 21 kWh/m²a

Förderung vom Land NÖ

SOFORT VERFÜGBAR

Jetzt!

Besichtigungstermin
unter **02846/7015**
vereinbaren!



Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015

Jubiläumsrückblick

Am 20. November fand im Stadtsaal Pulkau die Jubiläumsfeier für alle jene statt, die im 2. Halbjahr 2025 etwas zu feiern hatten.

Bürgermeister Leo Ramharter, Vizebürgermeisterin Christina Ruisinger sowie einige Stadt- und Gemeinderäte und Ortsvorsteher gratulierten den Jubilaren aus dem zweiten Halbjahr 2025:



Anton Körber, **80. Geburtstag**



Gottfried Genner, **80. Geburtstag**



Herbert Dorner, **80. Geburtstag**



Elfriede Nowak, **80. Geburtstag**



Stefanie Fuchs, **85. Geburtstag**



Helga Döller, **85. Geburtstag**



Gerda Göthans, **85. Geburtstag**



Franz Wallig, **85. Geburtstag**



Gabriele und Heinz Schneider, **Goldene Hochzeit**



Ilse und Josef Gettinger, **Goldene Hochzeit**



Elisabeth und Gottfried Genner, **Goldene Hochzeit**



Maria und Kurt Hofbauer, **Goldene Hochzeit**

Es wurden geboren



Neubauer Helene, Leodagger 20, am 28. Juli
Krottendorfer Elea, Rohrendorf an der Pulkau 45, am 20. September
Silberbauer-Fichtl Antonia Valentina, Pulkau, Landstraße 20, am 23. September
Salway Aurelia, Pulkau, Sackgasse 13/Stg. 2/4, am 24. September
Schneider Paula, Pulkau, Engelbert-Heilinger-Siedlung 11, am 25. September
Hofstätter Vincent Ferdinand, Pulkau, Retzer Weg 32, am 27. September
Kellner-Rieder Mathea Sarah, Rohrendorf an der Pulkau 14/1, am 20. Oktober
Forster Silas Matteo, Rafing 27, am 27. Oktober
Decker Timo, Rafing 66, am 6. November
Weninger Delian, Groß-Reipersdorf 49, am 16. November

Jubiläumsvorschau

Wir gratulieren...

zum 80. Geburtstag

Toninger Friedrich, Groß-Reipersdorf 68, am 8. Jänner
Süßner Walter, Pulkau, Hirtengasse 5, am 27. Jänner

zum 85. Geburtstag

Scherak Irmgard, Rohrendorf an der Pulkau 31, am 21. Jänner
Blauensteiner Erika, Rafing 33, am 17. März
Waniek Alfred, Pulkau, Hauptstraße 29, am 28. März
Habersohn Werner Josef, Pulkau, Mühlgasse 15, am 3. April
Mayer Johann, Pulkau, Gollnedergerasse 12, am 14. April
Welz Ingrid, Pulkau, Am Park 4, am 15. Juni
Graf Wilfrieda, Leodagger 27/1, am 18. Juni
Reininger Maria, Rafing 19, am 18. Juni

zum 90. Geburtstag

Bassler Herbert, Pulkau, Eggenburger Gasse 18, am 14. Mai
Hagelkrys Leopoldine, Groß-Reipersdorf 17, am 23. Mai

zum 95. Geburtstag

Knell Hilda Agnes, Pulkau, Columbusgasse 6/1, am 3. Februar
Gschwandtner Gerhard, Pulkau, Hauptstraße 27, am 23. Februar
Prekl Johanna, Pulkau, Eggenburger Gasse 6/2, am 9. April

zur Goldenen Hochzeit

Frisch Anneliese und Franz, Rohrendorf an der Pulkau 64, am 14. Februar
Christament Stefanie und Gerhard, Pulkau, Hofstetten 7, am 11. Juni

zur Diamantenen Hochzeit

Ruso Monika und Günter, Pulkau, Gollnedergerasse 28, am 10. April
Wallig Martha und Franz, Pulkau, Hirtengasse 2, am 15. April
Lustig Anna und Erich, Rohrendorf an der Pulkau 60, am 14. Mai



Terminvorschau

- 1. Jänner Neujahrskonzert der Trachtenkapelle Pulkau
- 16. Jänner Sockenball
- 18. Jänner Kindermaskenball
- 24. Jänner ÖVP-Ball
- 28. Jänner Jour Fixe Konzert der Musikschule im Stadtsaal

- 21. Februar Vintage-Fieber in der Galerie MERKIMA
- 13. Februar Blutspendeaktion
- 17., 20. bis 22. Februar Theater der Pfarre Pulkau
- 28. Februar Vortrag „Der Kraft der eigene Richtung folgen 1“ - Galerie MERKIMA

- 13. März Kabarett „Bauernschlau“ im Stadtsaal
- ab 14. März Ausstellung „Poetischer Blick § Wirklichkeit“ - Galerie MERKIMA
- 21. März ÖKB-Ball
- 22. März Vortrag „Kaiserin Maria Theresia & ihre Töchter“ - Galerie MERKIMA
- 28. März Vortrag „Der Kraft der eigenen Richtung Folgen 2“ - Galerie MERKIMA

- 5. April Osternesterlsuche - DEV Rafing
- 11. u. 12. April Weintour Weinviertel
- 11. April Salonkonzert „Tausend Rosen“ - Galerie MERKIMA
- 18. April Musikkabarett
- ab 25. April CLICK ART! 2026 Fotofestival MERKIMA
- 30. April Maibaumaufstellen

- 1. Mai Frühlingserwachen auf der Rafinger Heide
- 2. Mai Leseperformance - Galerie MERKIMA
- 16. Mai Lesung & Gesang - Galerie MERKIMA
- 22. bis 24. Mai Pfingstfest des SV Pulkau
- 30. Mai Frühlingskonzert der CV Pulkau
- 30. Mai Kulinarische Lesung - Galerie MERKIMA
- 31. Mai Maibaum umschneiden

- 13. Juni Schulfest der VS Pulkau
- 13. u. 14. Juni FF Fest Pulkau
- 26. Juni Konzert im Hof - Galerie MERKIMA

Offenes Wohnzimmer Second-hand-Bibliothek im Generationentreff

jeden 1. Samstag im Monat
15 Uhr bis 18 Uhr

Generationentreffen im Generationentreff

jeden Mittwoch
ab 15 Uhr

KinderTreffen im Generationentreff

13. Jänner
10. Februar
10. März
14. April
jeweils ab 15:00 Uhr

ElternKindTreffen im Generationentreff

20. Jänner
3. u. 17. Februar
17. März
21. April
19. Mai
16. Juni
jeweils ab 15:00 Uhr
(für Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren)

Mutter-Eltern-Beratung im Generationentreff

22. Jänner
26. Februar
26. März
23. April
28. Mai
25. Juni
jeweils ab 13:00 Uhr

MINT Kreativworkshops

20. Dezember
17. Jänner
21. Februar
21. März
18. April
30. Mai
20. Juni

Änderungen vorbehalten; alle aktuellen Termine finden Sie auf der
Homepage der Stadtgemeinde Pulkau

Faschingsfest

für Kinder - Jugendliche - Erwachsene
Zauber Zirkus Show | Spiele | Kinderdisco

Sonntag, 18. Jänner 2026 | 15:00-18:00

Einlass ab 14:15 Uhr | Stadtsaal Pulkau



Tischreservierung ab 9.1. bis 16.1.
telefonisch bei Sabine Krottendorfer
Mo-Fr von 18 bis 19 Uhr
0676/4212481

Der Elternverein der VS Pulkau und viele
freiwillige und engagierte Helfer freuen sich
über euren Besuch!

